



Schweizerischer Ruderverband
 Fédération Suisse des Sociétés d'Aviron
 Federazione Svizzera delle Società di Canottaggio

Protokoll der Präsidenten-Konferenz SRV-FSSA-FSSC 2017-02

Datum: Samstag, 28. Oktober 2017

Zeit: 09.35 – 12.05 Uhr

Ort: Bootshaus Ruderclub Wohlensee, Araweg 12, 3032 Hinterkappelen

TRAKTANDENLISTE

1.	Begrüssung	
2.	Schweizermeisterschaften: Review SM 2017	
3.	Regattawesen: erste Ergebnisse der Vereinsumfrage „Verlängerung der Regattasaison“	
4.	Kommunikation: Kommunikationsnetzwerk; Informationen Stossrichtungen SRV-Kommunikation	
5.	Vorschau auf die Delegiertenversammlung vom Samstag, 2. Dezember 2017 in Morges <ul style="list-style-type: none"> a) Informationen zum finanziellen Ergebnis 2016/2017 b) Besprechung der vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungsanträge zu den SRV-Statuten und SRV-Reglementen c) Logistische Informationen im Namen des Organisationskomitees der diesjährigen DV 	
6.	Breitensport: Update	
7.	Leistungssport <ul style="list-style-type: none"> a) Rückblick 2017 b) Ausblick 2018 c) Jugend + Sport 	
8.	Ruder-EM Luzern 2019 auf dem Rotsee: Update	
9.	Verschiedenes und Schlusswort	

Präsenzkontrolle gemäss Unterschriftenliste:

Anwesend (36 Clubs und 2 Ruderverbände): RC Aarburg (Thomas Rapp), SC Arbon (Thomas Kugler), RC Baden (Conrad Munz), Basler RC (Verena Gertsch), SC Biel (Daniel Suter, Philipp Widmer), RC Blauweiss Basel (Anita Paul), SC Ceresio Gandria (Rinaldo Gobbi), SN Etoile Bienne (Patric Kocher), SA Fribourg (Daniel Wirth), SC Horgen (Rudolf Hitz), RC Kreuzlingen (Markus Meile), Lausanne Sports SA (Michel Joye), CC Lugano (Claudio Pagnamenta), SC Luzern (Moritz Rogger), RC Reuss Luzern (Andreas Eisenbart), SN Neuchâtel (Reinout Houttuin), RC Rapperswil-Jona (Thomas Popp), SC Richterswil (Urs Ulrich), RC Rigi Küssnacht (Heinz Von Euw), RC Sarnen (Fredy Blättler), RC Schaffhausen (Christian Rohr), SC Sempach (Roland Renggli), Solothurner RC (Franz Herger), SC Stäfa (Werner Merz), SC Stansstad (Christian Schweizer), SC Sursee (Annemarie Lüthy), RC Thalwil (Reto Bussmann), RC Thun (Fredy Nager), SC Thun (Thomas Straubhaar), RC Uster (Harry Bruhin), CA Vézenaz (Christoph Baumann), CA Vevey (François Gallot), RC Wohlensee (Jürg Schäffler), SC Zug (Christian Steiger), Belvoir RC Zürich (Corina Atzli), GC

Zürich (Tobias Fankhauser), **RC Zürich** (Stephan Gantenbein), **RV Freiburg** (Daniel Wirth), **Swiss Rowing Masters** (Walter Zürcher)

Stéphane Trachsler (Präsident SRV), **Heinz Schaller** (Vizepräsident SRV), **Sabine Horvath** (Chefin Kommunikation SRV), **Erich Pfister** (Chef Breitensport SRV), **Christian Stofer** (Direktor SRV), **Gaby Isenschmid Weber** (Obfrau Schiedsrichterkommission), **Jürg Trittbach** (Redaktor Swiss Rowing), **Anuska Otero** (Leiterin Administration SRV, Protokoll)

Entschuldigt (40 Clubs und 8 Regattavereine): **RC Aegeri, SC Audax Paradiso, RC Bern, SC Caslano/Malcantone, RC Cham, RC Erlenbach, AC Extavayer-le-Lac, RC Flüelen, CA Ville Fribourg, SN Genève, RC Greifensee, RC Hallwilersee, SC Interlaken, SC Küsnacht, La Rame, RC Lausanne, Centre Lausannoise Av., SC Locarno, RC Rotsee Luzern, FRC Morges, CN Montreux, RC Murtensee, CA Nyon, SC Rorschach, RC Sihlsee, RC Steckborn, CA Valais Léman, CA Vallée de Joux, SC Wädenswil, UN Yverdon les Bains, AR Romand Zürich, CN Français Zürich, Nordiska RC Zürich, Polytechniker RC Zürich, RC Kaufleuten Zürich, RV Industrieschule ZH, SC Zürich, RG Zürich, Damen RC Zürich, RV Bern, Lucerne Regatta Association, Zürcher RV, ROZ, FTSC, VSRT, ARA, RV Aare-Rhein**

Neville Tanzer (Vizepräsident SRV), **Andreas L. Csonka** (Chef Leistungsrudern SRV), **Germaine Bauer** (Chefin Finanzen SRV), **Urs Fankhauser** (Chef Regattawesen), **René Fischer** (Präsident Stiftung Ruderzentrum Rotsee), **Roland Rosset** (Projektleiter Vereinsumfrage 2017)

Tr.	Text
1.	Begrüssung
	<p>SRV-Präsident Stéphane Trachsler eröffnet die Sitzung um 09.35 Uhr. Er begrüsst die anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten und freut sich über deren Kommen. Er bedankt sich beim RC Wohlensee für die Gastfreundschaft. Für die dieses Jahr verstorbenen Pascal Ludwig (RC Thalwil) und Albert Aeberli (RC Erlenbach) bittet er um eine Schweigeminute. Weiter informiert Stéphane Trachsler, dass Urs Fankhauser und Valentin Vonder Mühl krankheits- bzw. unfallbedingt nicht anwesend sein können. Für die beiden Herren lässt er je eine Genesungskarte herumgehen und bittet alle Anwesenden, diese zu unterschreiben.</p> <p>In einem kurzen Rückblick freut er sich über das erfolgreiche Jahr und über die Tatsache, dass an jedem besuchten Anlass Medaillen gewonnen wurden. Ausserdem hat Swiss Olympic die SRV-Nationaltrainerin Junioren/Juniorinnen Anne-Marie Howald verdienstermassen zur besten Nachwuchstrainerin des Jahres gekürt. Dies wird von der Präsidentenkonferenz mit spontanem Applaus freudig vernommen.</p> <p>Zur Traktandenliste gibt es seitens der Anwesenden keine Ergänzungen. Stéphane Trachsler leitet die Sitzung. Anuska Otero zeichnet für die Protokollführung verantwortlich.</p>
2.	Schweizermeisterschaften: Review SM 2017
	<p>Heinz Schaller macht einen Rückblick auf die vergangene SM 2017. Es handelt sich hierbei um den grössten vom SRV organisierten Anlass und erfuhr in letzter Zeit ein unwahrscheinliches Wachstum (von 2007 420 gemeldeten Booten zu 2017 602 gemeldeten Booten). Dies zieht die Notwendigkeit einer intensivierter Kommunikation unter aller Beteiligten nach sich. Dieses enorme Wachstum bringt auch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen mit sich, das nicht ausser Acht gelassen werden darf. Zu den einzelnen Bereichen äussert sich Heinz Schaller wie folgt:</p> <p>Bereich Sport</p> <p>Positive Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trainingsbetrieb vor der SM: sehr gutes Anmeldewesen und gute Disziplin der trainierenden Clubs im Vorfeld der SM ▪ SM-Woche: bereits sehr viele Clubs waren früh anwesend, so dass die Anreise ruhig verlief ▪ Meldeergebnis: sehr gutes «Rekord»-Meldeergebnis mit 602 Booten ▪ Alle ausgeschriebenen Rennen wurden durchgeführt ▪ Freitagsprogramm hat sich bewährt / Samstag war wesentlich entlastet <p>Negativer Punkt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unfälle (Trainingsunfälle und während Regatta) wegen Nichteinhalten der Fahrordnung / volle Runden rudern auf dem Rotsee !!! ▪ M4- von «natürlicher Todesregel» bedroht: weniger als 7 Meldungen seit zwei Jahren! <p>Bereich Verkehr und Sicherheit</p> <p>Positive Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Obleutesitzung war gut und wurde geschätzt (zukünftig müssen die Informationen ebenfalls auf Französisch erfolgen) ▪ Anhänger-Parkplatz-Zugang ab 23. Juni 2017 hat sich bewährt ▪ Abreise-Organisation (Bootsverlad) am Rotsee hat viel besser geklappt und gab seitens der Polizei oder Behörden keine Beanstandungen mehr <p><i>16:00 Uhr: letztes Rennen / ca. 18:15 Uhr hatte die grosse Mehrheit der Anhänger das Areal verlassen.</i></p>

- Parkkarten-Regime in Schachenstrasse hat sich bewährt

Negative Punkte

- Offizielles Parkplatz-Angebot (Spital-Parkplatz) war ungenügend genutzt
- Hochsensible Anwohnerschaft (Geschwindigkeit Kaspar-Kopp-Strasse, Veloparking Rotseestrasse)

Bereich Sauberkeit und Ordnung

Positive Punkte

- Ordnung und Sauberkeit im Vorfeld der SM während des Trainingsbetrieb war viel besser als 2016
- Keine Landschäden an der Rotseewiese 2017
- Areal wurde für die Übergabe an den Weltcup in einem akzeptablen Zustand hinterlassen

Negative Punkte

- Keine

Bereich Finanzen

Die detaillierten Zahlen finden sich im Anhang 1. Die folgenden Erkenntnisse konnten für die Folgejahre gewonnen werden:

- Dank höheren Einnahmen (Meldegelder, Patronate etc.) und einem kostenbewussten Ausgabe-Management konnte das Defizit der SM 2017 in Grenzen gehalten werden.
- Die SM 2017 schliesst besser ab als budgetiert (kleineres Defizit).
- Künftige Mehrkosten müssen durch Mehreinnahmen gedeckt werden oder Einsparungen in anderen Bereichen.
- Der Ausfall von einem oder mehreren Sponsoren wäre verheerend.

Aus den gemachten Erfahrungen ergibt sich folgender Ausblick:

- Fortschritte konsolidieren: «gute Visitenkarte Schweizer Rudersport»
- Beginn der SM am Freitag hat sich bewährt, Feedbacks waren positiv
- SM als Saison-Höhepunkt der nationalen Regattasaison stärken
- Finanzen im Griff behalten: Kosten-Management
- Helferrekutierung auf neue Beine stellen
- Cateringangebot und Side-Events (z.B. Gäste-Mittagessen, Firmenrennen oder President's Apéro) weiterentwickeln

Wortmeldungen:

Verena Gertsch (Basler RC): Der Basler RC hat im Jahre 2016 die Challenge Fovanna gewonnen und bis heute das Preisgeld nicht ausbezahlt erhalten. Gemäss Auskunft des SRV hätten die Stifter das Preisgeld nicht gezahlt. Sie bittet den SRV nochmals um Auszahlung.

Christian Stofer erklärt, dass das Preisgeld der Challenge Fovanna von Ugo Fovanna gestiftet wurde. Herr Fovanna bezahlt jedoch die Preisgelder nicht mehr. Es fand eine intensive Korrespondenz statt, bei der auch von Herrn Fovanna mitgeteilt wurde, dass er ebenfalls nicht bereit sei, ein Fonds zur Auszahlung des Preisgeldes einzurichten. Der SRV bedauert die ganze Angelegenheit, kann jedoch keine Defizitgarantie übernehmen für von Privaten gestiftete Preisgelder. Das Thema wurde auch mit dem CA Vevey diskutiert. Der CA Vevey ist ebenfalls nicht bereit, dieses ausgefallene Preisgeld zu bezahlen.

Verena Gertsch stellt den Antrag an den SRV-Vorstand, das Preisgeld trotzdem auszuzahlen. Das Preisgeld wurde gewonnen und wollte vom Basler RC für den Juniorenbereich eingesetzt werden.

Heinz Schaller versichert Verena Gertsch, dass dieses Thema wieder in der Vorstandssitzung thematisiert werden wird, kann aber keinerlei Zusicherung machen.

	<p>Stéphane Trachsler fügt an, dass es Einsatz jedes Clubs bedarf, um eine erfolgreiche SM durchzuführen und bedankt sich bei allen Clubs für den geleisteten Effort.</p>
3.	<p>Regattawesen: erste Ergebnisse der Vereinsumfrage „Verlängerung der Regattasaison“</p> <p>Der Projektleiter Roland Rosset kann heute leider nicht anwesend sein und deshalb übernimmt Christian Stofer die Präsentation der Ergebnisse an seiner Stelle. Die Umfrageergebnisse finden sich mit den entsprechenden Kommentaren im Anhang 3.</p> <p>Christian Stofer bedankt sich für die grosse Unterstützung von Roland Rosset, einem ausgewiesenen Marketingspezialisten und ehemaligen Spitzenrunderer.</p> <p>Wortmeldungen:</p> <p>Jürg Schöffler (RC Wohlensee): Ist der Grund bekannt, wieso die Saison nicht NACH der SM verlängert werden soll? Weil die SM den Höhepunkt der Saison darstellt oder weil Sommerferien sind? Christian Stofer könnte hier nur mutmassen, was der wahre Grund ist. Er ergänzt, dass die Umfrage als Basis für weitere Diskussionen dient. An der kommenden Regattaveranstaltersitzung im November wird das Thema weiter diskutiert werden.</p> <p>Anita Paul (RC Blauweiss Basel): Sie konnte in der Umfrage nicht feststellen, welche der regattierenden Clubs an allen Regatten teilgenommen haben. Christian Stofer: Diejenigen, die an der Umfrage teilgenommen haben, sind diejenigen, die mehrheitlich an nationalen Regatten teilnehmen, vor allem an der Regatta Sarnen und an den Schweizermeisterschaften. Anita Paul fehlt die Relation der Antworten. Ist wirklich das Bedürfnis da, eine zusätzliche Regatta durchzuführen? Christian Stofer stellt klar aufgrund der Umfrage fest, dass unter gewissen Bedingungen das Bedürfnis da ist.</p> <p>Fredy Blätter (RC Sarnen): Der RC Sarnen führt zusammen mit dem SC Stansstad die Sarner Regatta durch. Er gibt zu bedenken, dass eine neue Regatta die entsprechende Anzahl Helfer benötigt, die nicht immer einfach zu rekrutieren ist.</p> <p>Christian Schweizer (SC Stansstad): Er findet, es sei nicht in die Umfrage eingeflossen, wie die Überlebenschance der jetzigen Regatten ist bezüglich Rekrutierung von Helfern, Nachfolgern im OK, finanziellen Mitteln etc.</p> <p>Christian Stofer ist vollkommen damit einverstanden, dass all die aufgezählten Punkte auf jeden Fall zu bedenken sind und diese werden an der Sitzung der Regattaveranstalter diskutiert. Ein Ziel ist es sicher, die bestehenden Regatten zu behalten und die jüngeren Regatten bei deren Etablierung zu unterstützen. Grundsätzlich zeige die Umfrage eine positive Situation, dass die Bereitschaft da ist, Regatten auf die Distanz von 2000m zu unterstützen.</p>
4.	<p>Kommunikation: Kommunikationsnetzwerk; Informationen Stossrichtungen SRV-Kommunikation</p> <p>Sabine Horvath führt aus, dass die Clubs zu verschiedenen Themen zur Kommunikation angeschrieben worden sind. Wie bekannt ist, konnte die SRV-Webseite mit neuem Auftritt anfangs Jahr online gehen. Diese wird von Christian Stofer und Anuska Otero geführt. Auf der Geschäftsstelle wird für die Webseite sehr viel gemacht – sie ist die zentrale Kommunikationsplattform.</p> <p>Die Verbandsziele im Bereich Kommunikation sind die folgenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung Rudersport in Bereichen Leistungs- und Breitensport • Informationsleistung für die Mitglieder des SRV • Kommunikationsplattformen für Partner und Sponsoren • Zusammenarbeit mit / Unterstützung für Clubs

	<p>Die Ressourcen auf der Geschäftsstelle sind beschränkt. Deshalb gilt es hier, nicht zusätzliche Sachen zu machen, sondern diejenigen Sachen, die bereits gemacht werden, noch besser zu machen.</p> <p>Eine weitere Neuerung findet sich im Verbandsmagazin des SRV: Dieses heisst seit anfangs Jahr „Swiss Rowing“ und stellt somit die Verbindung zu swissrowing.ch noch klarer dar.</p> <p>Sabine Horvath zählt folgende Handlungsfelder in der Kommunikation auf und verweist auf die Studie von Swiss Olympic zur Entwicklung und dem Stellenwert des Rudersports:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freude am Rudersport • Ethik & Gleichstellung • Entwicklung & Stellenwert des Rudersports • Leistungssport-Erfolg • Fitnessrudern • Leistungen für die Clubs • Wettkämpfe national / international • Mittelbeschaffung / Finanzen <p>Zum Punkt Stärken und Potenziale und zu zahlreichen anderen Punkten finden sich Erläuterungen in der separat erstellten Dokumentation. Sabine Horvath betont abschliessend, dass es sehr wichtig ist, die diversen Kanäle zu nutzen. Die Prominenz einiger Ruderer kann und muss beispielsweise sehr effizient als Marketingmittel eingesetzt werden. Zudem haben die Clubs die Möglichkeit, ihre Webseiten mit der des Ruderverbandes zu verlinken.</p> <p>Die Vernetzung mit Regatten muss für die Mitgliederwerbung unbedingt intensiviert werden. Dazu finden sich zahlreiche Anregungen in der bereits erwähnten Dokumentation. Mit den Worten „Vernetzung ist der Schlüssel zum Erfolg“ schliesst Sabine Horvath ihre Ausführungen.</p> <p>Wortmeldungen:</p> <p>Christian Schweizer (SC Stansstad) überbringt im Namen von Günter Schäuble ein positives Feedback zum Workshop „Social Media“. Es war eine sehr gute Veranstaltung. Es müsse noch offensiver in die SRV-Vereinslandschaft eingedrungen werden.</p> <p>Conrad Munz (RC Baden) findet sich mittlerweile zurecht auf der Webseite, fragt aber, wieso Hostpoint so prominent auf der Webseite platziert ist. Christian Stofer erklärt, dass Hostpoint die Dienstleistung zur Verfügung stellt und der Verband dafür nichts entrichten muss. Dieses Thema wurde bereits einmal mit dem Webmaster diskutiert und wird im kommenden Winter nochmals thematisiert. Conrad Munz schlägt vor, dass Hostpoint zum Beispiel seine Unterstützung auf alle SRV-Mitgliederclubs erweitern kann und dafür den prominenten Platz behalten darf.</p>
5.	<p>Vorschau auf die Delegiertenversammlung vom Samstag, 2. Dezember 2017 in Morges</p>
	<p>a) Information zum finanziellen Ergebnis 2016/2017 Stéphane Trachsler kann noch keine konkreten Resultate liefern, da der Jahresabschluss noch in Arbeit ist.</p> <p>Nachfolger des Vorstandsmitglieds Andreas Csonka (Chef Leistungssport) Aufgrund beruflicher/zeitlicher Gründe muss Andreas Csonka sein Vorstandsamt niederlegen. Es wurde bereits mit mehreren möglichen Nachfolgekandidaten gesprochen. Mit der DV-Traktandenliste mit Erläuterungen wird bekanntgegeben, wen der Vorstand zur Wahl empfehlen wird.</p> <p>b) Besprechung der vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungsanträge zu den SRV-Statuten und SRV-Reglementen Sämtliche Unterlagen zu den Anpassungen der SRV-Statuten, den Anpassungen der Nationalen</p>

Ergänzungen zum CdC FISA und den Anpassungen des SM-Reglements wurden anfangs Oktober mit separatem Emailversand den Delegierten zugestellt. **Stéphane Trachsler** erläutert kurz die angestrebten Anpassungen:

Anpassungen SRV-Statuten: Der angepasste Artikel 5 strebt eine Erweiterung der Beitritte von Organisationen an. Bereits heute hat der SRV Mitglieder, die nicht eindeutig einer der bisherigen Kategorien zugeordnet werden können. Mit der Erweiterung soll diesbezüglich etwas mehr Flexibilität geschaffen werden. Stéphane Trachsler erläutert ausserdem kurz die notwendige Flexibilität bei der Wahl des Durchführungsortes der DV (da Lokalitäten zum Teil auf Jahre hinaus ausgebucht sind, muss die Wahl des Durchführungsortes früher als erst im Jahr davor erfolgen können).

Ebenso geht **Stéphane Trachsler** kurz auf diverse **Anpassungen der nationalen Ergänzungen zum CdC FISA** ein. Es folgen keine Fragen.

Bei der Erläuterungen der **Anpassungen im SM-Reglement** bezüglich Artikel 1, erfolgen **Wortmeldungen:**

Anita Paul (RC Blauweiss Basel): Für die Randregion ist der Termin vom 31.03. für die Meldung neuer Clubmitglieder sehr schwierig. Sie kann die Gründe für die Terminfestsetzung verstehen, aber das Datum ist sehr früh in der Saison. Sie bittet, diese Regelung etwas weniger restriktiv zu handhaben. **Stéphane Trachsler** antwortet, dass der 31.03. so gewählt wurde, weil die Regattasaison dann startet.

Michel Joye (Lausanne Sports SA) sieht durchaus den Sinn des definierten Termins wegen den kurzfristigen Meldungen von ausländischen Ruderern als neue Clubmitglieder. Aber auch für seinen Club ist das Datum sehr früh angesetzt. **Christian Stofer** beruhigt ihn dahingehend, dass es für einzelne Fälle durchaus die Möglichkeit gibt, dass die Schiedsrichterkommission eine Ausnahmegewilligung erteilt. Beispielsweise gibt es Studentengruppen, die auf der Durchreise sind (wie zum Beispiel dieses Jahr ein Team aus Südamerika). Die Clubs versuchen dann, diese Ruderer kurzfristig als Mitglieder von Schweizer Ruderclubs zu melden, damit diese an der SM teilnehmen können. Früher war dies ein Thema bei den Tessiner Ruderclubs (Rekrutierung von italienischen Ruderern) – heute greift dies schweizweit um sich. Die neue Regelung gilt ausschliesslich für nicht in der Schweiz wohnhafte Ruderer. Die SM muss eine Schweizer Regatta sein und bleiben und nicht von ganzen Gruppen im Ausland lebender Ruderer gezeichnet sein.

François Gallot (CA Vevey). Kann man dieses Problem nicht analog zur Meldung von Rengemeinschaften lösen (mindestens zwei für die SM anerkannte Regatten in der Schweiz gerudert sein)? **Christian Stofer** meint dazu, dass dies eine zusätzliche Verschärfung der Anpassung wäre, weil dann spätestens zur Regatta Lauerz für die Trainer bekannt sein müsse, wer in welchem Boot eingesetzt wird. Ausserdem bestehe ja eine Lizenzpflicht – somit müsse jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der SM Mitglied eines Schweizer Ruderclubs sein. Wie bereits erwähnt, können von der Schiedsrichterkommission Ausnahmen bewilligt werden.

Verena Gertsch (Basler RC): Man müsse bedenken, dass in den Randregionen viele Beschäftigte mit Kindern zuziehen, der Termin sei deshalb ungünstig. **Christian Stofer** fragt, was ihrer Meinung nach der richtige Termin sei? Es gehe zudem um international bekannte Ruderinnen und Ruderer und nicht um plausible Fälle.

Christian Steiger (SC Zug) findet die neue Regelung plausibel. Die SM ist eine Leistungsschau des Schweizer Rudersportes. Wenn gewisse Tendenzen bemerkbar werden, müsse man dem Einhalt gebieten.

	<p>Anita Paul (RC Blauweiss Basel) ergänzt, dass die Änderung allgemeinen Zuspruch finde – einzig das Datum sei ein Problem. Sie könne aber auch nicht ein adäquates Datum nennen.</p> <p>c) Logistische Informationen im Namen des Organisationskomitees der diesjährigen DV</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versand Einladungen und Online-Schaltung der Versammlungsunterlagen <u>11. November 2017</u> auf www.swissrowing.ch • Die DV findet im Casino in Morges statt aufgrund des 100 Jahre Jubiläums vom FW RC Morges • Versammlungsbeginn am 2. Dezember 2017 ab 09:00 Uhr: Eintreffen (Café und Gipfeli) und Registration 10:00 Uhr: Beginn der Versammlung 11:45 Uhr: Apéro 12:30 Uhr: Mittagessen • Anreise: Bahn: Casino in ca. 10' Fussmarsch durch die Stadt Morges gut erreichbar Auto: Option für ein Tagespark-Ticket für Fr. 12.- pro Fahrzeug im Parkhaus • Hotelempfehlungen: werden mit der Einladung mitgeschickt <p>Es folgen keine weiteren Fragen.</p>
6.	Breitensport: Update
	<p>Erich Pfister ist erfreut, dass in diesem Jahr alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden konnten (Ausnahme: Wanderfahrt in Arbon statt in Vallée de Joux). Besonders erfreulich war, dass der Naturarenatag am Rotsee durchgeführt werden konnte.</p> <p>Zu allen Anlässen erfolgten positive Feedbacks. Die neuen Termine 2018 werden rechtzeitig kommuniziert – auch auf der Webseite.</p> <p>Eines der nächsten Ziele ist es, die Breitensporttagung auszubauen – ebenso der Bereich Ausbildung im Breitensport.</p> <p>Wortmeldung: Werner Merz (SC Stäfa): Bitte in Zukunft Termine rechtzeitig kommunizieren, da sonst die Gefahr von Terminkollisionen besteht, weil Clubtermine schon gesetzt werden. Die Mitglieder hätten grosses Interesse an den SRV-Breitensport-Veranstaltungen.</p>
7.	Leistungssport
	<p>a) Rückblick 2017 Christian Stofer freut sich über das sehr erfolgreiche Jahr (siehe Anhang 2). Für alle Anlässe konnten immer mehr als zehn Athletinnen und Athleten selektioniert werden – dies zeigt eine gewisse Breite an Möglichkeiten.</p> <p>Einer der vielen Höhepunkte war mit Sicherheit der Medaillengewinn in einer olympischen Disziplin von Jeannine Gmelin an den Weltmeisterschaften in Sarasota. Dies ist für den SRV der erste WM-Medaillengewinn in einer olympischen Frauenbootsklasse. Unter vielen anderen nennt er auch die hervorragenden Leistungen von Pascale Walker (Silbermedaille U23-WM); Michael Schmid (EM-Gold); Pascal Ryser, Andri Struzina, Julian Müller, Matthias Fernandez (Goldmedaille U23-WM mit neuer Weltbestzeit) oder die drei Juniorenboote, welche an der Junioren-WM einen kompletten Medaillensatz gewinnen konnten. Letztgenanntes U23-Boot konnte dank dieser herausragenden Leistung für Sarasota nachselektioniert werden. Mit der Bronzemedaille des Juniorinnen-Doppelviers konnte nach 20 Jahren wieder ein Medaillengewinn errungen werden.</p>

Das Ziel, das Junioren-Riemenrudern weiter auszuarbeiten, wurde mit den Medaillengewinnen im Achter am Coupe de la Jeunesse in Hazewinkel sowie im Vierer-mit an der Junioren-WM erfüllt.

Spitzensport-Armee: Fünf der insgesamt acht Kandidierenden sind Frauen, was sehr erfreulich ist.

Auch am **Coupe de la Jeunesse** wurden ausgezeichnete Resultate eingefahren. Vor allem der Achter lieferte ein tolles Rennen. Die Einführung der Limitenerfüllung beim Ergometertest für den Coupe de la Jeunesse hat nachweislich viel gebracht. „Geübt wird, was geprüft wird“. Diese Limite hat den Leistungslevel gehoben.

Das **SRV-Trainerseminar** (gleichzeitig auch ein J+S-Seminar) war komplett ausgebucht. An diesem Seminar wurde versucht, den Aufbau der Terminplanung und dessen Hintergründe zu erklären. Nächstes Jahr wird das Trainerseminar am 25. August 2018 stattfinden.

Mit dem neuen Verbandstrainer **James Goodwin** konnte ein Trainer für das Krafttraining eingestellt werden. Das Ziel des Krafttrainings ist es, die Robustheit der Ruderinnen und Ruderer zu verbessern. James Goodwin ist zurzeit auf Clubvisite. Christian Stofer empfiehlt den Clubs, welche noch keinen Termin mit James Goodwin vereinbart haben, diese Möglichkeit unbedingt zu nutzen. Robustheit bringt mehr Power, weniger Verletzungsrisiko etc.

Der Nationaltrainerin Junioren **Anne-Marie Howald** wurde von Swiss Olympic der Coach Award verliehen. Alle Anwesenden freuen sich sehr unter grossen Applaus.

b) Ausblick 2018

Die Vorzeichen stehen für die nachrückende Juniorengeneration gut. Der SRV versucht, Frauen- und Männerboote für die Youth Olympic Games zu selektionieren.

Erfolgreiche Saisons verpflichten zu mehr. Man muss sich aber bewusst sein, dass jede Saison wieder von vorne beginnt. Die Messlatte wird jedoch immer höher gesetzt.

c) Jugend + Sport

J+S befindet sich in einem Veränderungsprozess:

Neuorganisation J+S in Magglingen

- J+S Nachwuchsförderung fällt per 31.12.2017 für den SRV weg
- J+S Beiträge werden nun für Verbände ebenfalls wie für einen Verein über die Angebotsplanung mit Teilnahmestatistik abgerechnet
 - keine Doppelerfassung von Leitern und Athleten
 - SRV-Tests: Abrechnung über den Verein
 - SRV-Kaderzusammenzüge oder SRV-Trainingslager: Abrechnung über SRV
- J+S führt für jede Sportart eine Statistik über die aktiven Leiterpersonen
 - Bitte an die Clubs, die ausgebildeten J+S Leiterpersonen im Status «gültig» zu behalten und diese auch in den Angeboten einzusetzen, auch wenn das nur wenige Stunden oder Tage pro Jahr sind. Weiterbildung alle 2 Jahre.
- J+S schliesst neu mit jedem Sportverband eine Leistungsvereinbarung ab, die per 1.1.2018 in Kraft tritt

Bisher haben die Verbände eine J+S-Nachwuchsförderung in Geldform erhalten. Dies alles wird neu zu Swiss Olympic transferiert. Der SRV wird künftig für seine Aktivitäten wie ein Verein behandelt bei Trainingsstunden, Abrechnungen etc. Die Kontrolle vor Ort wird intensiviert.

	Daniel Suter (SC Biel) bedankt sich beim SRV für all diese Leistungen. Sein Club sei stolz, ein SRV-Mitglied zu sein. Er wisse, dass dies nicht möglich sei ohne einen guten Verbandsleitungsanteil. Er bedankt sich herzlich dafür.
8.	Ruder-EM Luzern 2019 auf dem Rotsee: Update
	<p>Heinz Schaller informiert kurz über den bevorstehenden Anlass. Der Durchführungstermin ist auf den 31.05. – 02.06.2019 gesetzt. Ebenfalls wurde auch bereits das Logo verabschiedet. Der EM 2019-Verein ist gegründet – der SRV hat den Vertrag unterzeichnet und der EM 2019-Verein hat die Rechte übernommen. Der Vorstand setzt sich aus Mitgliedern der LRA (Lucerne Rowing Association) und des SRV zusammen, die OK-Mitglieder stammen aus der LRA und das Controlling obliegt dem SRV. Der Sport steht im Mittelpunkt. Man darf im Bereich Infrastruktur nicht ein WM-Niveau erwarten, jedoch wird ein Weltcup-Niveau angestrebt. Es läuft nicht immer alles rund, aber Heinz Schaller garantiert, dass alles rechtzeitig bereit sein wird und ein gutes Budget zur Verfügung steht.</p> <p>Die Webseite zur EM 2019 wird im nächsten Frühling aufgeschaltet.</p> <p>Es folgen keine weiteren Fragen.</p>
9.	Verschiedenes und Schlusswort
	Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst Stéphane Trachsler die Konferenz um 12.05 Uhr und wünscht allen ein gutes Wochenende und hofft auf ein zahlreiches Wiedersehen an der Delegiertenversammlung in Morges.
	<p>Nächste Präsidentenkonferenz Die nächste Präsidentenkonferenz findet am Samstag, 28. April 2017 in Seewen (Saisoneroöffnungsregatta Lauerz) statt. Traktandenwünsche können an die Geschäftsstelle gemeldet werden. Es wird eine separate Einladung verschickt werden.</p>

Hinterkappelen/Sarnen, 28. Oktober 2017

Für das Protokoll:

SCHWEIZERISCHER RUDERVERBAND



Anuska Otero, Leiterin Administration

Geht an

- Alle Teilnehmer
- Ablage (Original)

Kopie an: SRV-Vorstand

Beilagen: erwähnt

ANHANG 1



Schweizermeisterschaften 2017: Finanzen Championnats suisses 2017: finances

Position	Einnahmen Budget 2017	Ausgaben Budget 2017	Einnahmen 2017	Ausgaben 2017
Finanzen	125'000	45'750	128'798	45'891
Meldegelder	75'000		77'940	
Sponsoring	28'000		28'803	
Pauschale LRA		45'000		45'000
Sport		17'000		16'549
Logistik und Infrastruktur		9'300		992
Ordnung und Sicherheit		26'700		29'226
Elektro und Kommunikation		17'000		4'775
Catering	6'500	26'500	9'708	24'192



Schweizermeisterschaften 2017: Finanzen Championnats suisses 2017: finances

Position	Einnahmen Budget 2017	Ausgaben Budget 2017	Einnahmen 2017	Ausgaben 2017
Unterkünfte		2'700		2'871
Personal (Jury, RED)		6'000		3'652
PR/Werbung		2'000		1'593
Diverse	15'500		17'346	
TOTAL	125'000	144'950	133'798	134'987
Ergebnis	-27'950			-1'189

ANHANG 2



*Saison 2017: sehr erfolgreiche Saison
Gold an jeder internationalen Meisterschaft*

Event	Men	Women	Anzahl Athleten	Gold	Silber	Bronze	Top 10 Boote	Nicht Top 10
JEM Krefeld	9	9	18	1	0	0	6	0
EM Racice	12	6	18	1	0	2	5	2
U23-WM Plovdiv	11	5	16	1	1	0	4	2
JWM Trakai	10	9	19	1	1	1	4	2
U23-EM Kruszwica	6	4	10	1	1	1	6	0
WM Sarasota	9	4	13	1	0	0	6	1

ANHANG 3



*Vereinsumfrage «Verlängerung der Regattasaison»
enquête «prolongation saison des régates»*



Marktforschungsexperte Roland Rosset (ehem. Spitzenrunderer und WM-Bronze-Medaillengewinner WM 1983) beigezogen für die Planung, Durchführung und Auswertung der Umfrage



Hintergrund der Untersuchung

Der nationale Regattakalender des SRV beinhaltet seit einiger Zeit sechs Nationale Ruderregatten über die Normaldistanzen (2'000m, 1500m, 1'000m). Diese werden jeweils nach Möglichkeit im Zweiwochen-Rhythmus durchgeführt, dieses Jahr an folgenden Daten:

1. 22./23. April, Nat. Regatta Lauerzersee
2. 6./7. Mai, Nat. Regatta Schmerikon
3. 20./22. Mai Nat. Regatta Cham
4. 3./4. Juni, Nat. Regatta Sarnen
5. 17./18. Juni, Nat. Regatta Greifensee
6. 30. Juni bis 2. Juli, Schweizer Meisterschaften Rotsee

Die nationale Wettkampf-Saison beginnt somit in der letzten Woche April und endet mit den Schweizer Meisterschaften, dem nationalen Saisonhöhepunkt, anfangs Juli. Die Wettkampfdauer beträgt etwas mehr als zwei Monate. Daneben erhalten die Regattierenden die Gelegenheit, sich vor der Wettkampfsaison in Ergometertests und Langstreckenrennen zu messen. Nach den Sommerferien werden in den Monaten September, Oktober, November zahlreiche Startgelegenheiten in verschiedenen Formaten und Distanzen an diversen Herbstregatten angeboten. Es bestehen in der Ruderszene verschiedene Meinungen, ob die Wettkampfsaison (über die Normaldistanzen) für die national aktiven Regattateilnehmer zu kurz ausfällt oder in der heutigen Form ausreicht.

Anlässlich der Präsidentenkonferenz vom Oktober 2016 hat ein Club dem SRV einen Antrag gestellt, eine Verlängerung der Regattasaison über die Normaldistanz zu überprüfen.

Zielsetzungen der Untersuchung

Schlüsselfrage: Soll die Regattasaison über die Normaldistanz verlängert werden oder reicht die Anzahl der vorliegenden Wettkämpfe?

Und wird diese zusätzliche Regatta dann auch besucht?

Werden die entsprechenden Budgets hierfür in den Vereinen gesprochen?

Welches ist der ideale Zeitpunkt?

Welche Optionen drängen sich auf? (früherer Saisonstart – späteres Saisonende – Dogma Sommerferien)

Welche Veranstalter drängen sich auf?

Zusatznutzen: Zufriedenheit mit den bestehenden Regattaplätzen

Rahmenbedingungen:

- Kostenneutrale Umsetzung.
- Vorstellung der Endergebnisse anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 28. Oktober 2017.
- Umsetzung frühestens ab Regattasaison 2019.

Powered by  SurveyMonkey

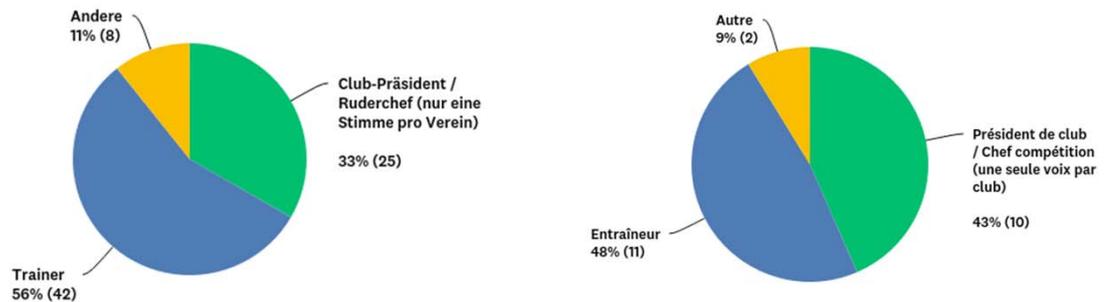
Studiensteckbrief

Methode:	Onlinebefragung (Gratis Software SurveyMonkey)
Universum/Zielgruppe:	Vereinspräsidenten (76), Trainer (290), Regattaveranstalter (10)
Rücklauf:	98 vollständig ausgefüllte Fragebogen (27%)
Aussand:	30.08.2017
Einsendeschluss:	20.09.2017
Mahnen:	einmal
Beratung/Auswertung:	Roland Rosset (ehem. Spitzenrunderer SC Stansstad)

Powered by  SurveyMonkey

Q1: Welcher Zielgruppe gehören Sie an?

Beantwortet: 75 / 23 Übersprungen: 0

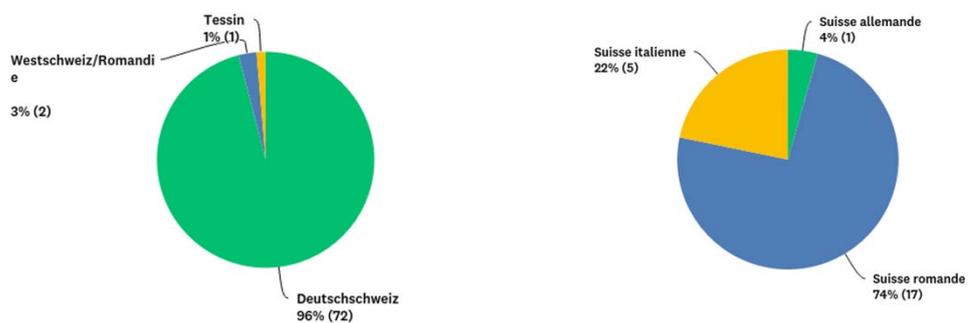


Die Umfrage umfasst 98 Antwortende – davon 53 Trainer, 35 Präsidenten und 10 andere

Powered by SurveyMonkey

Q2: Aus welcher Region kommt Ihr Verein?

Beantwortet: 75 / 23 Übersprungen: 0

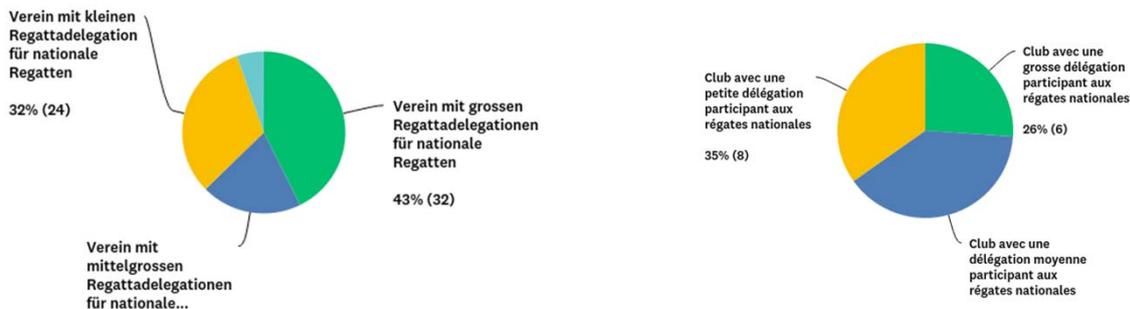


Die Umfrage umfasst 98 Antwortende – davon 73 aus der Deutschschweiz, 19 aus der Romandie, 6 aus dem Tessin

Powered by SurveyMonkey

Q3: Sehen Sie Ihren Verein als....

Beantwortet: 75 /23 Übersprungen: 0

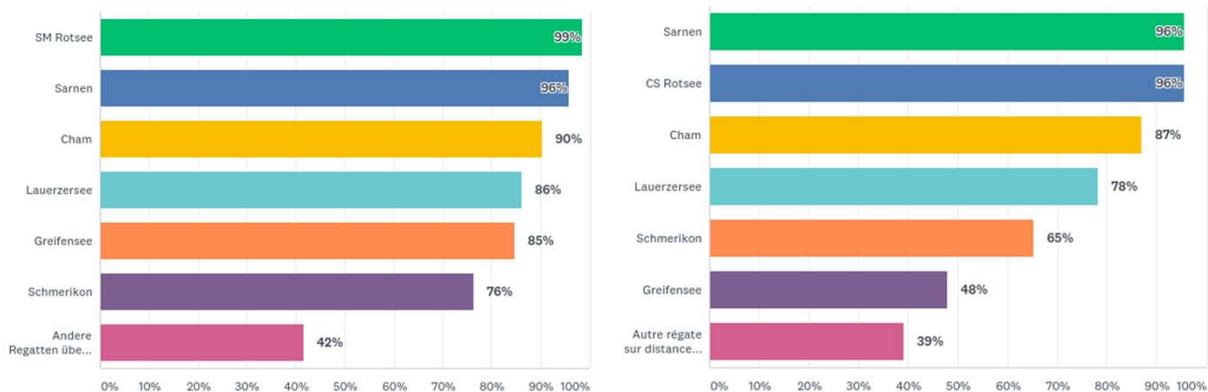


38 der 98 Antwortenden kommen aus Clubs mit grossen Regattadelegationen, 28 mit mittelgrossen und 32 mit kleinen Kontingenten

Powered by SurveyMonkey

Q4: An welchen der folgenden Regatten über die Normaldistanzen hat Ihr Verein im letzten Jahr (2016) teilgenommen?

Beantwortet: 72 /23 Übersprungen: 3 / 0

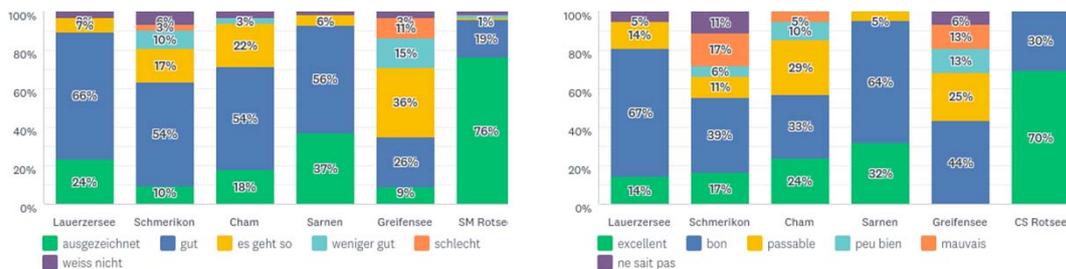


Rotsee und Sarnensee werden am häufigsten besucht, Schmerikon und Greifensee deutlich weniger (vor allem aus der Romandie/Tessin)

Powered by SurveyMonkey

Q5: Alles in allem gesehen – wie beurteilen Sie die Qualität dieser Regatten? (nur für die unter Frage 4 angekreuzten Regatten beantworten)

Beantwortet: 73 / 23 Übersprungen: 2 / 0

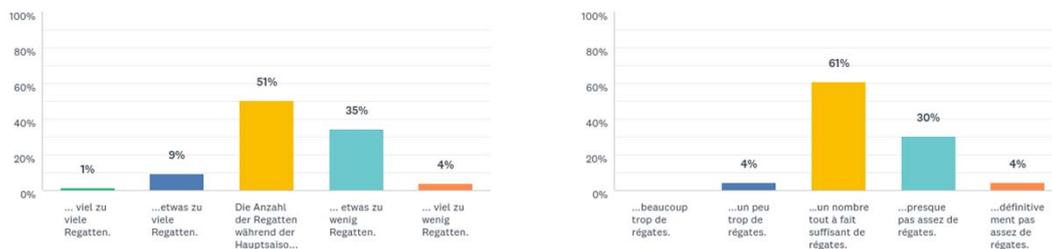


Die SM Rotsee ist das Mass aller Dinge, sowohl in der DS wie auch in der WS. Sarnen ist klare Nummer zwei. Greifensee (auch Schmerikon) hat die schlechteste Performance. Romands/Tessiner sind generell kritischer als die Deutschschweizer.

Powered by SurveyMonkey

Q6: Was ist Ihre persönliche Meinung? (Regatten = die heutigen 6 Regatten über die Normaldistanzen) Es gibt heute während der Hauptsaison....

Beantwortet: 75 / 23 Übersprungen: 0 / 0

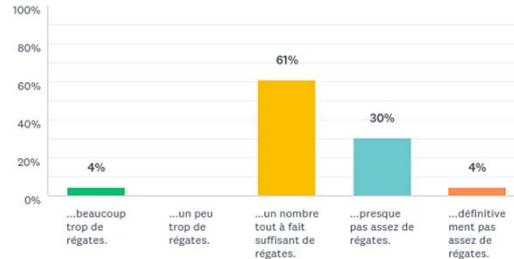
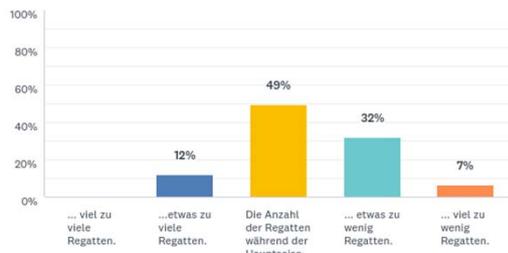


Rund die Hälfte der Antwortenden (P: rund 40%) sind der Meinung, dass die Startgelegenheiten über die Normaldistanzen in der Hauptsaison ausreichend sind. Etwas mehr als Drittel wünscht mehr, eine Minderheit weniger Startgelegenheiten.

Powered by SurveyMonkey

Q7: Was ist die Meinung der Regattierenden? (Regatten = die heutigen 6 Regatten über die Normaldistanzen) Es gibt heute während der Hauptsaison.....

Beantwortet: 75 / 23 Übersprungen: 0 / 0

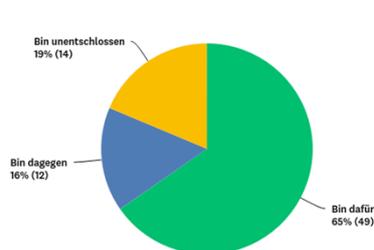


Die befragten Funktionäre/Trainer glauben, dass die Ruderer der selben Meinung sind.

Powered by SurveyMonkey

Q8: Ungeachtet von Standort und Termin – wie stehen Sie dazu, die Regattasaison über die Normaldistanz um eine weitere Regatta zu erweitern?

Beantwortet: 75 / 23 Übersprungen: 0 / 0

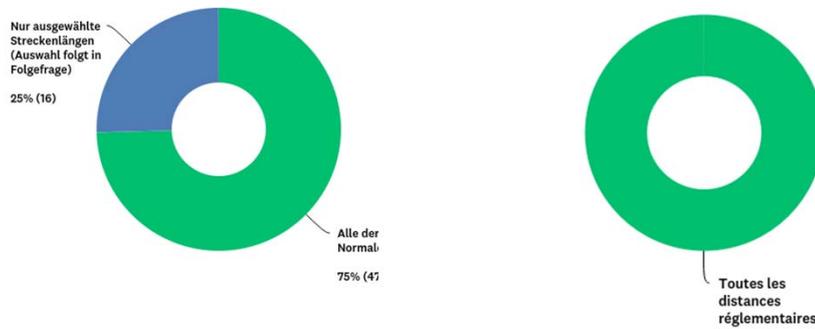


62% der Funktionäre (Präsidenten: rund 60%) sind für die Erweiterung, 22% sind dagegen. 15% sind noch unentschlossen. Die Befürworter kommen überdurchschnittlich aus der Deutschschweiz, die Akzeptanz in der Westschweiz/im Tessin ist geringer.

Powered by SurveyMonkey

Q9: Würde Sie in diesem Falle diese zusätzliche Regatta mit allen Kategorien oder nur mit ausgewählten Streckenlängen (2'000m, 1'500m 1'000m) vorziehen?

Beantwortet: 63 /13 Übersprungen: 12 /10

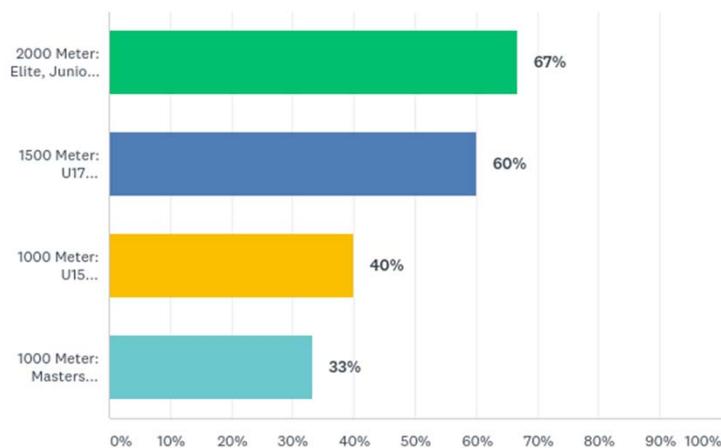


Die grosse Mehrheit der Befürworter (Romandie/TI alle) würde einen Ausbau des Regattakalenders über alle Distanzen begrüssen

Powered by SurveyMonkey

Q10: Auf welche Kategorien sollte sich diese zusätzliche Regatta beschränken? Sie können mehrere Antworten angeben.

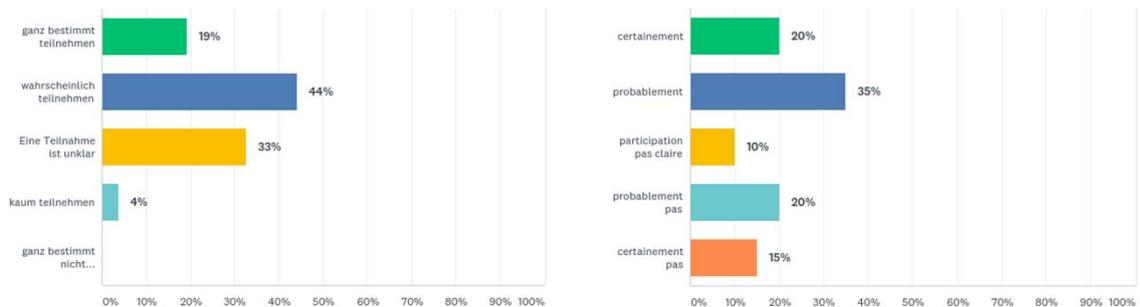
Beantwortet: 15 Übersprungen: 60



Powered by SurveyMonkey

Q11: Welche der folgenden Aussagen trifft am ehesten auf Ihren Verein zu? (Antworten nur von Clubpräsidenten oder Ruderchefs). Unser Verein würde an dieser zusätzlichen Veranstaltung...

Beantwortet: 52 Übersprungen: 23

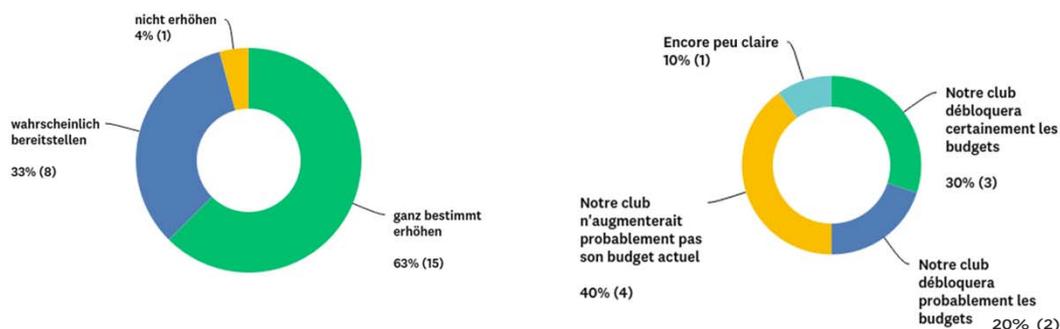


Die Mehrheit der Befürworter (auch P) würde an einer zusätzlichen Regattamöglichkeit teilnehmen, (Romands und Tessiner auch). Während der Rest der Deutschschweizer noch im Unklaren ist, sind die restlichen Romands/Tessiner an einer Teilnahme weniger interessiert.

Powered by SurveyMonkey

Q12: Und welche Aussage trifft bei der folgenden Frage auf Ihren Verein zu? ((Antworten nur von Clubpräsidenten oder Ruderchefs). Unser Verein würde wohl die bisherigen Budgets...

Beantwortet: 24 /10 Übersprungen: 51 /13

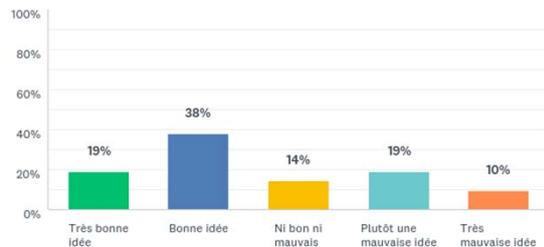
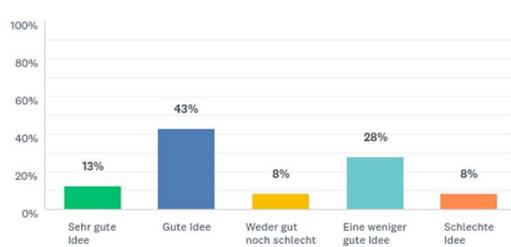


Die meisten Deutschschweizer Vereine würden die Mittel dafür sprechen, bei den Romands/Tessinern wäre die Hälfte gegen eine Budgetaufstockung.

Powered by SurveyMonkey

Q13: Akzeptanz Option 1: Verlängerung der Saison mit früherem Beginn, also 2 Wochen vor der heutigen Saisonöffnung/Regatta auf dem Lauerzersee?

Beantwortet: 72 /21 Übersprungen: 3 /2

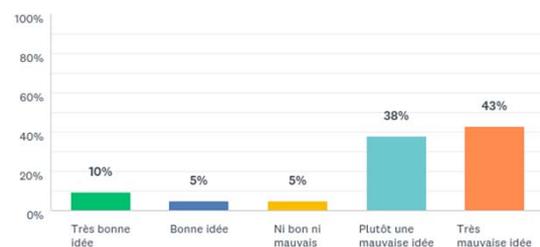
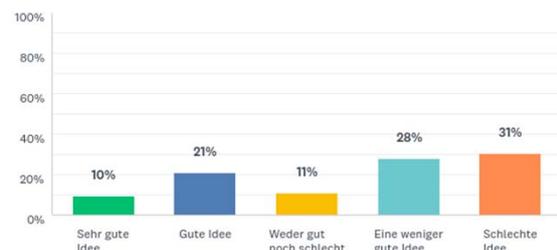


Etwas mehr als die Hälfte aller Antwortenden (P: dito) begrüsst einen früheren Saisonstart, rund ein Drittel ist dagegen.

Powered by SurveyMonkey

Q14: Option 2: Eine Verlängerung der Saison mit späterem Ende, also 2 Wochen nach den Schweizer Meisterschaften auf dem Rotsee?

Beantwortet: 72 /21 Übersprungen: 3 /2

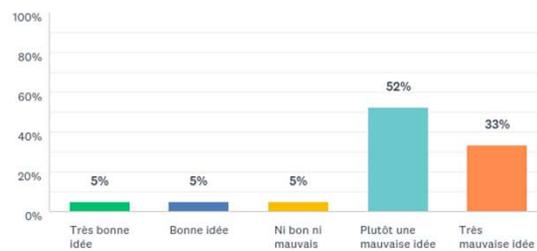
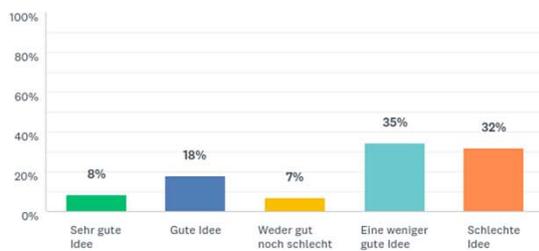


Rund zwei Drittel aller Antwortenden wäre gegen eine Verlängerung der Saison nach hinten, dies ausgeprägt in der Romandie bzw. im Tessin (81%).

Powered by SurveyMonkey

Q15: Wie stehen Sie dazu, die Saison in die Sommerferien hinaus zu verlängern?

Beantwortet: 72 / 21 Übersprungen: 3 / 2

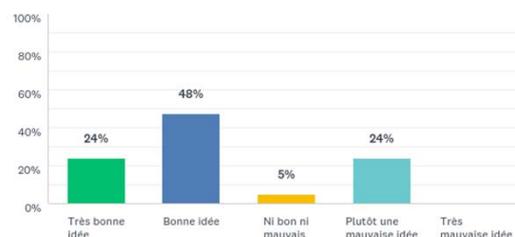


Eine Verlängerung der Saison in die Sommerferien ist chancenlos: rund 75% sind dagegen.

Powered by SurveyMonkey

Q16: Option 3: Neben den Schweizer Meisterschaften eine zweite Regatta über die Normaldistanzen auf dem Rotsee durchführen (nur Zeitraum zwischen Anfang Juni und Ende September möglich).

Beantwortet: 72 / 21 Übersprungen: 3 / 2



Die Idealvariante: eine zweite nationale Regatta über die Normaldistanz am Rotsee. In allen Landesteilen stark unterstützt (P: ca 60%).

Powered by SurveyMonkey

Q17: Haben Sie eine realistische Idee für einen weiteren Regatta-Standort? Bitte aufführen.

Beantwortet: 30 / 5 Übersprungen: 45 / 18

Vorgeschlagene Optionen	Anzahl N
Ausland (Varese, Mulhouse, Breisach, Gavirate, Pusiano, München)	Total 12
Schiffenen, Sempachersee, Sihlsee	je 5
Aegerisee, Hallwilersee, Küssnacht/Vierwaldstättersee, Rotsee	je 3
Baldeggersee, Murtensee	je 2
Bielersee, Caslano, Klöntalersee, Lac de Gruyère, Lac de Joux, Lungernersee, Sarnersee	je 1

Powered by  SurveyMonkey

Zusammenfassung

Die Mehrheit der Funktionäre ist der Meinung, dass die sechs bestehenden Schweizer Regatten über die Normaldistanz ausreichend sind; etwas mehr als ein Drittel wünscht sich eine weitere Startgelegenheit. Das Meinungsbild ist bei Präsidenten und Clubs mit grossen/mittleren Regattadelegationen ähnlich.

Eine Mehrheit aller Funktionäre (rund 2/3) wünscht sich eine Erweiterung des Regattakalenders. Rund jede/r Fünfte ist dagegen. Auch hier gibt es keine wesentlichen Unterschiede bei den Kernzielgruppen der Präsidenten und Intensiv-Regattierenden.

Budgets für eine weitere Startgelegenheit würden bei den Deutschschweizer Befürwortern grossmehrheitlich gesprochen; bei den Westschweizern/Tessinern wäre dies weniger der Fall.

Bei Ausbau des Regattakalenders über die Normaldistanz käme nur ein früherer Saisonstart in Frage (Sommerferien sind tabu). Favorisiert wird eine zweite Regatta am Rotsee.

Powered by  SurveyMonkey

